



IMMER WIEDER NEUES ERLEBEN

Was gibt es Interessanteres, als Neues zu erleben, einen Einblick in unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Arbeitsweisen zu gewinnen, persönliche Kontakte zu knüpfen und in andere Länder zu reisen? Genau dies bietet der Schüleraustausch.

Mit Freude dürfen wir bekannt geben, dass wir durch die finanzielle Unterstützung von Movetia (Schweizerische Stiftung für Austausch und Mobilität) in den nächsten beiden Schuljahren einen Schüleraustausch mit unseren Partnerschulen durchführen können.

Die Projektleiter der jeweiligen Partnerschulen sind für die Gesamtorganisation des Schüleraustausches verantwortlich und amten vor Ort als Ansprechperson. Die Lernenden werden zur jeweiligen Partnerschule begleitet. Da alle Partnerschulen über eine Hotellerie, eine Mensa, genügend Lehrerressourcen und enge Kontakte zu Berufsverbänden und Betrieben verfügen, ist ein reibungsloser Organisationsablauf garantiert.

Die Schüler werden die drei Lernorte an der Partnerschule besuchen, Unterrichtsmethoden und Arbeitspraxis vergleichen, persönliche Kontakte knüpfen und das Partnerland kulturell kennenlernen.

Alle Schüler des zweiten und dritten Lehrjahres der Fachrichtungen Steildach, Flachdach, Fassade und Gerüstbau werden an einem Informationsanlass über den Schüleraustausch informiert. Dieser wird mit maximal zehn Schülern starten, dauert zwölf Tage und findet nur mit Ein-

verständnis des Betriebes statt. Ziel ist, Überschneidungen mit Schulzeiten und üK-Kursen zu vermeiden.

Nach dem Informationsanlass können sich die Schüler des zweiten und dritten Lehrjahres (Mindestalter 16 Jahre) für einen Austausch freiwillig und klassenübergreifend anmelden. Das Einverständnis des Betriebes, die schulischen Noten und das Verhalten der Schüler in der Schule und im Betrieb spielen bei der Auswahl eine entscheidende Rolle. Grundsätzlich sollten teilnehmende Lehrer, Schüler und Betriebe offen dafür sein, den Gegenbesuch der Partnerschule aktiv zu unterstützen.

Kleine Veranstaltungen unter der Woche ermöglichen den Aufbau und die Pflege eines Netzwerks und sind eine willkommene Abwechslung zum Alltag.

Für das Wochenende werden jeweils Ausflüge und Führungen zu regionalen Sehenswürdigkeiten organisiert. Dies bietet die Gelegenheit, die Partnerschulen und ihre Region kennenzulernen.

Am Schluss des Schüleraustausches erstellen die Schüler eine Dokumentation und Reflexion (Selbsteinschätzung «Was habe ich gelernt»). Sie pflegen die neuen Kontakte und berichten in der Klasse und im Betrieb über ihre Erfahrungen. Haben die Schüler den Austausch erfolgreich

AUSTAUSCH PARTNERSCHULEN

Berufsfachschule Gross-Gerau (D): Gerüstbau

- 22.10.18 bis 02.11.18: Polybau in Gross-Gerau
- 28.01.19 bis 08.02.19: Gross-Gerau bei Polybau

Berufsfachschule Waldkirchen (D): Steildach; Flachdach; Fassade

- 14.01.19 bis 25.01.19: Polybau in Waldkirchen
- 11.02.19 bis 22.02.19: Waldkirchen bei Polybau

Berufsfachschule Hallein (A): Steildach; Flachdach; Fassade, Spengler

- 25.02.19 bis 08.03.19: Hallein bei Polybau
- 24.06.19 bis 05.07.19: Polybau in Hallein



Lernende in Waldkirchen

absolviert, ist ein Vermerk im Zeugnis vorgesehen.

Beim Gegenbesuch werden die Partnerschüler in der ersten Woche bei Polybau in Uzwil sein und im «Cube» übernachten – so lernen sie schnell Schule und üK kennen. Ideal wäre es, wenn die Lernenden in der zweiten Woche bei unseren Schülern wohnen und in ihren Betrieben mitarbeiten könnten. Dafür suchen wir noch Gastfamilien und Lehrbetriebe.

Wir hoffen, dass sich für diesen Schüleraustausch möglichst viele Lernende und Lehrbetriebe begeistern können und wir so einen qualitativ hochwertigen Austausch auf die Beine stellen können.

Marc Ammann

Fachlehrer und Leiter Projekte Polybau



Lernende in Hallein

GESUCHT WERDEN ...

Für die zweite Woche suchen wir Schüler, die bereit sind, Lernende der Partnerschulen zu beherbergen, und Betriebe, die für fünf Tage einen Partnerschüler betreuen. Bei Fragen und Anmerkungen stehe ich als Projektleiter von Polybau gerne zur Verfügung.



Lernende in Waldkirchen